

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pforzheimer Beobachter. 1850-1896 1850

44 (13.4.1850)

Erscheint wö-
chentlich dreimal
am Dienstag,
Donnerstag
und Samstag,
und kostet halb-
jährig 1 fl. 12 fr.

Pforzheimer Beobachter.

Ein Volks-Blatt.

Der Insertions-
preis für die Zeile
oder deren Raum
ist 1 kr. 10 Pf.
Beiträge werden
sämmtlich gerne
angenommen.

Samstag

N^o 44.

den 13. April 1850.

Zeitereignisse.

— Aus Frankfurt vom 9. April schreibt das *Frankf. Journ.*: Zur Freude der Freunde des Bundesstaats können wir die Versicherung geben, daß die Gerüchte von dem Rücktritt des Großherzogs von Hessen ungegründet sind. Der Ministerpräsident Jaup hat die beruhigendsten Erklärungen in dieser Beziehung abgegeben, wie wir aus bester Quelle versichern können.

— Hechingen, 8. April. Die Uebergabe des Fürstenthums Hohenzollern-Hechingen an die Krone Preußen hat heute stattgefunden. Regierungspräsident Frhr. v. Spiegel nahm im Namen Sr. Maj. des Königs von Preußen von dem Lande Besitz.

— Berlin, 7. April. Die Erfurter Angelegenheit hat im Interesse des Bundesstaats eine günstigere Wendung genommen. Preußen wird das Recht des Krieges und Friedens für den Bundesstaat wahren. Die Erklärungen der Kommissäre in Erfurt im Verwaltungsrath sind weiter gegangen, als es in der Absicht Preußens gelegen hat. — Preußen wird auf der betretenen Bahn mit Festigkeit voranschreiten; übrigens besitzt es schon als europäische Großmacht das Recht des Krieges und Friedens, welches ihm Niemand bis jetzt streitig gemacht hat. — Einen casus belli soll Rußland in der Gründung des engeren Bundesstaates nicht erblicken.

— Erfurt, 7. April. Der Ausschuss des Staatenhauses hat heute die folgenden Anträge mit 19 gegen 5 Stimmen angenommen: Das Staatenhaus beschließt: 1) Die Verfassung und das Wahlgesetz anzunehmen. 2) Die Additionalakte anzunehmen. 3) Die in der Eröffnungsbotschaft geforderte Ermächtigung in Betreff der Handelsverhältnisse Oldenburgs und der Hansestädte zu ertheilen, jedoch mit Vorbehalt der definitiven Genehmigung der zu treffenden Vereinbarungen durch den nächsten Reichstag. 4) Den verbündeten Regierungen folgende Veränderungen der Verfassung, des Wahlgesetzes und der Additionalakte vorzuschlagen. (Hier werden sämtliche Revisionsanträge des Ausschusses eingeschaltet.) Für den Fall, daß die vom Staatenhaus und Volkshaus übereinstimmend beschlossenen Veränderungen im Ganzen oder Einzelnen die Genehmigung der verbündeten Regierungen erhalten, erklärt das Staatenhaus hierdurch seine Zustimmung, daß die Verfassungsurkunde, das Wahlgesetz und die Additionalakte hiernach abgeändert und in dieser Gestalt promulgirt werden, wobei das Staatenhaus jedoch gleichzeitig damit einverstanden ist und erklärt, daß es, in so weit jene Vorschläge die gedachte Genehmigung nicht erhalten, bei den durch Zustimmung des Reichstages nach allen Seiten hin

rechtsverbindlich gewordenen Bestimmungen der Verfassungsurkunde, des Wahlgesetzes und der Additionalakte zu verbleiben hat.

Frankreich. Havre, 6. April. Die Nachricht von der Ankunft von etwa 140 Auswanderern, aus dem Schwarzwald und dem übrigen Baden, verbreitet die bittersten Klagen über den *Conducteur*, der sie hierher begleitet. Ich habe einzelne der Leute selbst gesprochen, die nicht allein über grenzenlos brutale Behandlung, sondern auch über die unverantwortlichsten Verzögerungen, und über die Auslagen klagen, die sie nebenher auf ihrer Reise machen mußten. In einem meiner spätern Berichte das Nähere. Die Leute sind von Herrn Dielefeld in Mannheim an Herrn Barbe vermakelt. Man hat sie bei einem Wirth, auf den Barbe sich verlassen kann, einquartirt. (*Hdlb. Journ.*)

Ämtliche Bekanntmachungen.

D. A. Nro. 10,953. Unter Bezug auf die in Nro. 39 vom 30. v. Mts. von General-Agent J. A. Schüller zu Wesel erlassene Bekanntmachung, wonach Eduard Meister dahier als bevollmächtigter Agent Behufs der Vermittlung des Transportes von Auswanderern nach Nordamerika aufgestellt wurde, wird hiermit veröffentlicht, daß Eduard Meister bis jetzt zur Uebernahme dieser Agentur keine obrigkeitliche Erlaubniß erhalten und ihm unterm heutigen die Betreibung gedachten Geschäfts bis auf Weiteres untersagt wurde.
Pforzheim, den 10. April 1850.

Großh. Oberamt.

Geht.

Fahndungsurücknahme.

D. A. Nr. 10,848. Die unterm 26. v. Mts., Nro. 4788, auf nachgenannte Soldaten erlassene Fahndung wird hiermit zurückgenommen:

- I. Vom ehem. Leib-Infanterie-Regiment:
 - 1) Soldat Joh. Peter Schmidt von Pforzheim,
 - 2) " Christian Weber von Dürren.
- II. Vom ehem. 2. Infanterie-Regiment:
 - 3) Soldat Christian Zittel von Eutingen.
- III. Vom ehem. 4. Infanterie-Regiment:
 - 4) Soldat Georg Ludw. Hochmuth v. Brödingen,
 - 5) " Martin Heinkel von Ellwangen.
- IV. Von der ehem. Artillerie-Brigade:
 - 6) Kanonier Jakob Staib von Brödingen,
 - 7) " Johann Georg Heins von da,
 - 8) " Christoph Jost von da,
 - 9) " David Lindemann von Niesern,
 - 10) " August Kay von Pforzheim,
 - 11) " Fr. Wilhelm Bub von da.

Pforzheim, den 10. April 1850.

Großh. Oberamt.

Geht.

(3)1. Fahndung.

D.Nr. 10,946. Christoph Müller (Christoph's Sohn) verheiratheter Bürger und Holzhauer von Würm, hat sich vor etwa 14 Tagen mit Zurücklassung seiner Familie heimlich von Hause entfernt und soll dem Vernehmen nach nach Nordamerika auswandern wollen. Derselbe wird aufgefordert, innerhalb sechs Wochen sich dahier über seine Entfernung zu verantworten, als er sonst des bösslichen Austritts schuldig erklärt und nach Maßgabe des Gesetzes vom 5. Okt. 1820 bestraft werden wird.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf den genannten Christoph Müller zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher zu weisen.

Derselbe ist 32 Jahre alt, 5' 3" groß, von untersehter Statur und hat hellbraune Haare.

Pforzheim, den 10. April 1850.

Großherzogl. Oberamt.

Fecht.

Urtheil.

D.Nr. 10,566. In Sachen der Liquidations-Commission bei großh. Kriegsministerium zu Karlsruhe gegen Franz Zehetmayer von hier, Forderung betreffend:

1) Wird auf das Guthaben des Beklagten bei der Matthias Zehetmayer's Wittve dahier bis zum Betrag von 87 fl. 19 fr. Beschlagnahme gelegt und der Schuldnerin aufgegeben, bis auf weitere richterliche Verfügung den mit Beschlagnahme belegten Betrag bei Vermeidung doppelter Zahlung nicht heimzuzahlen.

2) Ausfertigung an Wittve Zehetmayer.

3) Nachricht dem Beklagten mit dem Befehl, den Kläger binnen 4 Wochen mit seiner Forderung zu befriedigen, widrigenfalls ihm der mit Beschlagnahme belegte Betrag an Zahlungsstatt zugewiesen werden soll.

Pforzheim, den 8. April 1850.

Großh. Oberamt.

Dieß.

[3]2. Erkenntniß.

D.Nr. 10,036. In Sachen der großh. Generalstaatskasse in Karlsruhe gegen Christoph Herr von Pforzheim, Forderung betr. — Die gegen das unterrichterliche Urtheil vom 18. Jan. d. J. vom Beklagten angezeigte Appellation wird wegen Versäumung der Aufstellung und Einföhrung der Beschwerden hiermit für verfallen erklärt.

Pforzheim, den 3. April 1850.

Großh. Oberamt.

Dieß.

(2)1. Holz-Versteigerung.

Aus Domainenwäldungen diesseitigen Forstbezirks wird in dem Distrikt II, 2. Dreizelgenberg versteigert:

Dienstag, den 16. April 1850:

- 27 Stück Eichen, zu Holländerholz geeignet,
- 1 Buchen-Klotz,
- 5 Stück Nadelholz-Klöge,
- 40 Stämme Nadelholz-Bauholz,
- 62 Stück Nadelholz-Bauholzstangen,

4734 Stück Nadelholz-Feiterstangen, Flößerstangen, Baumstüdel u. Bohnenstrecken.

Donnerstag, den 18. April 1850:

- 25 Klafter buchenes Scheiterholz,
- 67 1/2 " eichenes do.,
- 5 3/4 " gemischtes do.,
- 4 3/4 " gemischtes Prügelholz,

3931 Stück gemischte Wellen und 2 Loos Schlagraum

Die Zusammenkunft ist jeweils Morgens um 9 Uhr in dem Schlage auf dem Hohabfuhrwege in dem Nagoldthale unweit Weissenstein.

Huchensfeld, den 10. April 1850.

Großh. Bezirksforstei.

v. Davans.

Holz-Versteigerung.

Forstamt Leonberg, Revier Mönnsheim. In den Staatswäldungen Theilwald und Abtswald bei Tiefenbrunn werden im Aufstreich verkauft:

Donnerstag, den 18. April 1850, früh 9 Uhr, im Schlage:

tannenes Scheiter- und Prügelholz 18 3/4 Klafter, eichenes 1 Klafter, und Reifach 750 Stück Wellen, ferner 21 Stück Floß- und Säghölzer von 40—80' Länge und 1245,6 cub. Inhalt.

Freitag, den 19. April und den folgenden Tag, früh 8 Uhr, in dem Schlage Tiefenweg:

24 Stück eichenes Nußholz von 6—20' Länge, 5 Stück Blattbuchen von 12—16' Länge, 4 Stück Raubbuchen von 12—16' Länge, buchene Scheiter und Prügel 142 Klafter, eichene 5 Klafter, tannene 1/2 Klafter, Reifach 5800 Stück Wellen, Abfallholz circa 1 1/2 Klafter und 300 Stück Wellen.

Dienstag den 23. April und die folgenden Tage, früh 8 Uhr, in dem Entertödrain:

9 Stück eichenes und buchenes Nußholz, buchene Scheiter und Prügel 168 3/4 Klstr., eichenes 9 Klstr., tannenes 1/2 Klstr., Reifach 7650 Stück Wellen, Abfallholz 7 1/2 Klstr. und 950 Stück Wellen.

Die Hälfte des Erlöses muß sogleich, der Rest vor der Holz-Uebergabe bezahlt werden.

Leonberg, den 2. April 1850.

Königl. Forstamt.

Moltke.

(2)1. Holz-Versteigerung.

Bis Dienstag, den 16. d. M., werden Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus aus dem hiesigen Kallhardtswald versteigert:

- 11 Stämme Bauholz,
- 11 Stück buchenen Klöße,
- 2 " aspene Klöße und
- 55 " tannene Klöße.

Pforzheim, den 11. April 1850.

Gemeinde-Rath.

[Holzbeifuhr.] Bis Mittwoch, den 17. d. Mts., wird Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus die Beifuhr von circa 105 Klafter Scheiterholz aus dem Kallhardt veranordnet.

Pforzheim, den 11. April 1850.

Gemeinde-Rath.

[Wellen.] Bis Montag, den 15. d. M., werden im städtischen Kallhardtswald circa 7400 Stück buchen Wellen und 4 Loos Schlagraum versteigert. Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr am Kupferhammer.

Pforzheim, den 11. April 1850.
Gemeinde-Rath.

[Scheiterholzfloß.] Vorausgesetzt, daß nicht außerordentliche Hindernisse eintreten, wird der württembergische Scheiterholzfloß bis Montag, den 29. April l. J., beginnen, was mit dem Anfügen veröffentlicht wird, daß alle den Floß störende Handlungen oder eigenmächtige Zueignung von Holz bei Strafvermeidung unterlassen bleiben mögen.

Pforzheim, den 11. April 1850.
Bürgermeister-Amt.

(2)1, Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Gypsmüller Heinrich Kab bis Montag, den 27. Mai l. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus versteigert:

Gebäude.

Eine zweistöckige Behausung sammt Gypsmühlen- und Hansreibe-Einrichtung beim ehemaligen Stadtschießhaus, neben der Allmend und Schuhmacher Betsch's Erben;

sodann ungefähr

5 Viertel 20 Ruthen, Acker und

1 " 28 " Wiesen,

wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 6. April 1850.
Bürgermeister-Amt.

Fahrniß-Versteigerung.

Nro. 1030. Aus der Gantmasse des verstorbenen Bleich-Inhabers Gottfried Mayer dahier werden am Donnerstag, den 18., Freitag, den 19., und Samstag, den 20. d. Mts., von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr, in der Behausung des Gantmannes nachstehende Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:

1) Gold und Silber: darunter eine Damenuhr, eine goldene Cylinderuhr mit Kette, 12 silberne Schlüssel, 12 Kaffeelöffel, eine Stockuhr etc. etc.

2) Bücher und Schreibmaterialien: eine Bibliothek von 348 Bdn. nebst verschiedenen Landkarten.

3) Manns- und Frauenkleider aller Art.

4) Kunstgeräthe und Glaswaaren: 1 Klavier, mehrere Spiegel, verschiedene Gläser und Vasen.

5) Gewehre und Waffen: 1 Doppelflinte, 1 Säbel und 1 Pistole.

6) Leinwand und Getüch aller Art: Verschiedenes Küchengeräth in Blech, Eisen und Porzellan.

7) Schreinwerk aller Art: darunter mehrere Kästen, Sekretäre, Chiffonniers und Kommode und verschiedene kleine und größere Tische.

8) Faß- und Bandgeschirr: 12 Stück Weinfässer verschiedener Größe, 6 Delfässer, mehrere Kübel und sonstiges Schöpfgeräthe.

9) Allgemeiner Hausrath: darunter mehrere Korb- und andere Flaschen, 1 Kochofen sammt Rohr, 1 Uhr.

10) Verschiedenes Fuhr- und Bauerngeschirr: darunter eine Kutsche nebst Pferdgeschirr.

11) Vieh: 1 Kuh und 5 Hahnen.

Ettlingen, den 8. April 1850.

Bürgermeister-Amt.

Speck.

Altenstaig, Stadt.

Lang- und Klobholz-Verkauf.

Unter Bezugnahme auf den vom 6. d. in diesem Blatte Nro. 42 ausgeschriebenen Holzverkauf wird nachträglich noch bekannt gemacht, daß zu gleicher Zeit auch circa 700 forchene Langholz-Stämme vom 60r abwärts und 138 Klöße von 12-17" aus dem Haagwald und eine geringere Quantität Langholz und Klöße aus dem Priemen zum Verkauf kommen.

Altenstaig, den 9. April 1850.

Stadt-Schultheißen-Amt.

Speidel.

[2]1, Holz-Versteigerung.

Die Gemeinde Brödingen läßt Dienstag, den 16. d. M., in ihrem Gemeindewald

28 Stück Eichen,

50 " starke Säglöße und

25 Stämme Holländerholz

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft ist Morgens früh halb 8 Uhr bei dem Rathhaus dahier.

Brödingen, den 10. April 1850.

Bürgermeister-Amt.

Kiefer.

Rathschr. Eberle.

Holz-Versteigerung.

Da bei der am 28. Februar d. J. in hiesigem Gemeindewald vorgenommenen Eichenversteigerung der Anschlag nicht erzielt worden, werden solche einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, und zwar bis

Dienstag, den 16. d. Mts.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags 1 Uhr an dem sogenannten Rühbrunnen.

Büchenbronn, den 10. April 1850.

Bürgermeister-Amt.

Better, Rathschrbr.

(2)1, Rinden-Versteigerung.

Die Gemeinde Eisingen läßt bis Donnerstag, den 18. d. Mts., Mittags 1 Uhr, auf dem Rathhaus

circa 20 Klafter eichene Rinden von jungen Eichen

versteigern. Die Liebhaber werden eingeladen, auf die bestimmte Stunde sich hier einzufinden.

Eisingen, den 10. April 1850.

Bürgermeister-Amt.

Bauer.

misgeholft ni gra wph S L nos noitfackE rchllivrouhava raiil

Arnbach, Oberamts Neuenbürg.
Gläubiger = Aufruf.

Um den Vermögensstand des alt Ludwig Berweck, Bauer von hier, mit Sicherheit erheben zu können, werden sämtliche Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen binnen 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie sonst die aus der Unterlassung dieser Anmeldung etwa für sie entspringenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben.

Arnbach, den 6. April 1850.
 Für den Gemeinderath:
 Schultheiß König.

Privat = Anzeigen.

Museums = Gesellschaft.
 Nächsten Donnerstag, den 18. April,
Abend = Unterhaltung.
 Anfang 7 Uhr.
 Der Vorstand.

Deutschkatholische Gottesverehrung.
 Morgen, den 14. d. M., Vormittags 9 1/2 Uhr,
 wird auf dem oberen Kirchhof von Hrn. Dr. Brugger aus Heidelberg Gottesdienst mit Abendmahl gehalten, wovon die Gemeinde in Kenntniß setzt
 der Vorstand.

Theater = Anzeige.
 Sonntag, den 17. April: Zum Vorles-
 tenmale: Der böse Geist Lumpaci-Vagabundus, oder: Das liederliche Kleeblatt, Original-Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Restroy, mit einem Vorspiel: Das Feenreich. Zu zahlreicher Theilnahme ladet freundlichst ein
 Eduard Wolff.

Empfehlung. Unterzeichneter beabsichtigt in einigen Tagen Pforzheim zu besuchen und empfiehlt sich in der Verfertigung von Photographien (Lichtbilder auf Papier). Proben können bei Hrn. Haug am Markt gesehen und auch bei demselben Bestellungen gemacht werden.

Louis Meurer,
 Photograph aus Ludwigsbürg.

(22) **J. Luz und Sohn**
 in
 Weil der Stadt.
 Naturbleiche für Leinwand, Tischzeug &c.
 Chemische Bleiche für Garn, Faden und Baumwollentstoffe.

Diese Anstalt übernimmt Leinwand, Faden, Garn und Baumwollentstoffe, bleicht solche auf die sorgfältigste und vollkommenste Weise und garantiert für Beibehaltung der anvertrauten Waaren. Herr Carl Bofinger ist beauftragt, Bleichgegenstände für obige Bleiche anzunehmen.

J. Luz und Sohn.
Sandgitter. Ein solches verkauft billig Lehrer Winter.

Heu. Einige Wannen Bergheu hat zu verkaufen Schnell's Wittwe.

Verkauf. Gypsmüller Kay hat gutes Bergheu und schöne Erbsen zu verkaufen.

Kartoffel. J. Gerwig zum Lamm hat frühe und späte Setzkartoffeln zu verkaufen. Auch hat derselbe ein Logis für einen ledigen Herrn zu vermieten.

Kanapee. Einige neue Kanapee hat zu verkaufen Sattler Schall.

Dung. Einen Haufen Rüdigung verkauft Chr. Bissigkummer.

Gesuch. Einige Kettenmacher werden gesucht; wo? sagt der Verleger dieses Blattes.

Dienst. Ein tüchtiges Mädchen in die Küche wird gesucht und könnte dasselbe sogleich eintreten; wo? sagt der Verleger dieses Blattes.

Markt = Preise.

Frucht-Preise		Brottage. Vom 1—14. April.	
in Pforzheim,	Durlach.	Das Paar Weiz zu 2 fr. wiegt 13 Loth.	
den 10. April.	6. April.		
Das Malter:	fl. fr.	fl. fr.	Der 2 pfündige Laib Halbweißbrod kostet 6 fr.
Alt. Kernen	8 —	7 52	Der 4 pfündige Laib Schwarzbrod aus Kernenmehl 8 1/2 fr.
Neu. Kernen	— —	— —	Der 2 pfündige Laib Schwarzbrod aus Kernenmehl 4 1/2 fr.
Weizen	— —	— —	Fleischtage.
Korn	5 20	— —	Dachfleisch das Pfund 10 fr.
Berste	4 40	— —	Rindfleisch 8 "
Belschhorn	— —	— —	Kalbfleisch 8 "
Hafer	3 10	3 22	Sammelfleisch 8 "
Erbsen	10 —	— —	Schweinefleisch 9 "
Linfen	8 20	— —	Virtualien-Preise: Das Pfund Rindschmalz 22 fr.
Biden	6 —	— —	Schweineschmalz 20 fr. Butter 17 fr. Lichter, gezogene und gegessene 22 fr. Grunbirnen das Simer 15 fr. Eier 9 Stück 8 fr.
Ackerbohnen	5 40	— —	Holz, das Kist. buchen — fl. — kr., eichen — fl. — kr. tannen 8 fl. — kr. 100 Bund Stroh 10 fl. — kr. Heu der Gtn. 42 fr. Bürgermeister = Amt.

Eisenbahnkurse.

Main-Neckar-Bahn.	
Abgang von Heidelberg nach Frankfurt:	Ankunft in Heidelberg von Frankfurt:
Morgens 8 Uhr.	Vormittags 10 Uhr 52 Min.
Mittags 1 Uhr.	Nachmittags 3 Uhr 52 Min.
Abends 5 Uhr.	Abends 7 Uhr 52 Min.
Güterzug: 2 Uhr 50 Min.	Güterzug: Vormittags 9 Uhr.
Nachmittags.	
Pfälzische Ludwigsbahn.	
Abgang von Ludwigsbasen:	Ankunft in Ludwigsbasen:
Morgens 6 Uhr 30 Min.	Morgens 7 Uhr 20 Min.
Morgens 10 Uhr 45 Min.	Morgens 10 Uhr 10 Min.
Nachmittags 3 Uhr 55 Min.	Nachmittags 3 Uhr 5 Min.
Abends 6 Uhr 50 Min.	Abends 7 Uhr 40 Min.

Gold = Cours.

Frankfurt, den 8. April 1850.

Louis'd'or	fl. 11 6	20 Frankenstücke	9 38
Friedrich'd'or	„ 9 53	Doll. 10 fl. Stücke	10 1/2
Rand-Dulaten	„ 5 41	Eng. Sovereigns	12 3

Unter verantwortlicher Redaktion von J. Schwarz in Pforzheim.